

# Echte Endspiele sind möglich

**AUFFÄLLIGKEITEN** der Regionalliga Südwest: Spannung oben wie unten

VON FRANK ZIEMKE

Kassel – Fünf Spieltage sind noch zu absolvieren in der Fußball-Regionalliga Südwest – und es sieht ganz danach aus, als steuere die Liga an der Spitze wie im Keller auf ein packendes Saisonfinale zu. Mittendrin der KSV Hessen Kassel. Den Löwen droht im schlimmsten Fall ein Endspiel um den Klassenerhalt. Die Auffälligkeiten der Liga:

## ■ Das Titelrennen

Lange sah es so aus, als würde der SSV Ulm recht souverän der Dritten Liga entgegenstreben. Mit dem glücklichen 2:0 in Kassel verteidigten die Spatzen die Tabellenspitze. Aber: Das Schwächeln des Spitzenreiters in den Vorwochen mit vier Partien ohne Sieg und die Stärke der Verfolger führten dazu, dass ein Trio vielleicht erst am 27. Mai den Aufsteiger unter sich ausmachen wird.

Neben Ulm sind das Hoffenheims U 23 und der TSV Steinbach. Dieses Duo steht mit 27 (Hoffenheim) und 23 Punkten auf den Plätzen zwei und drei der Rückrundentabelle. Ulm liegt mit 22 Zählern dahinter. Bestes Team der zweiten Saisonhälfte ist der FSV Frankfurt (29), der als Gesamtvierter mit acht Zählern Rückstand auf Ulm aber nur noch theoretische Chancen haben dürfte. Am Ende könnte der Aufstieg sogar in einem direkten Duell entschieden werden: Steinbach



**Spannung an der Spitze und im Keller:** Szene aus der Partie KSV Hessen Kassel gegen Ulm mit Kassels Nils Stendera (links) und Tobias Rühle.

FOTO: ANDREAS FISCHER

empfangt an diesem 27. Mai Ulm.

## ■ Die Stolperer

Der April macht bekanntlich, was er will. Im Fall der Offenbacher Kickers gilt: Im Sieglos-April wurden mal alle Aufstiegshoffnungen am Bieberer Berg begraben. Auch der Paukenschlag mit der Trennung von Trainer Ersan Parlant und Geschäftsführer Matthias Georg Anfang letzter Woche brachte keine Besserung. Beim ersten Spiel unter Alfred Kaminski, der bereits in der Vorrunde für drei

Partien eingesprungen war, stolperten die Kickers weiter, verloren 0:1 gegen Stuttgart II. Die „Offenbach Post“ berichtete später von Grabesstille und gespenstischer Atmosphäre im Stadion.

## ■ Der Abstiegskampf

Zwei von drei Absteigern dürften nach dem letzten Wochenende feststehen. Schlusslicht Koblenz verlor zuhause 0:3 gegen Hoffenheim. Aufsteiger Eintracht Trier unterlag in Freiberg 1:2. Auf das rettende Ufer fehlen diesem Duo nun bereits elf

(Koblenz) beziehungsweise neun Punkte (Trier) – auch wenn Trier noch auf die direkten Konkurrenten Aalen und Kassel trifft. Der KSV Hessen hat nach der bitteren Niederlage trotz starker Leistung gegen Ulm noch immer den „rettendes-Ufer-Rang“ inne. Die Löwen müssen also wie Aalen (28) und Freiberg (29) weiter sorgenvoll auf Wormatia Worms schauen, das am Wochenende zwar 0:3 in Frankfurt unterlag, aber mit 22 Punkten nicht aussichtslos zurückliegt. Und der Spielplan hat es in sich.

Worms empfängt am kommenden Wochenende zunächst Freiberg, reist eine Woche später nach Aalen. Und wie im Titelrennen könnte es auch im Abstiegskampf ein alles entscheidendes drittes Duell geben. Dann nämlich tritt der KSV Hessen Kassel in Worms an. Eine Situation, die die Löwen unbedingt vermeiden möchten. Das Programm der nächsten Wochen mit Spielen in Steinbach und Bahlingen sowie zuhause gegen Mainz und Trier macht eine vorzeitige Rettung aber nicht einfach.

## AUS DEN LIGEN

### Lindberg bleibt nun doch noch ein Jahr

**Handball** – Hans Lindberg geht doch ein weiteres Jahr in der Bundesliga auf Torejagd. Der 41-Jährige verlängerte seinen Vertrag bei den Füchsen Berlin bis 2024. Der Rechtsaußen aus Dänemark ist auf dem Weg, der erfolgreichste Torschütze der Bundesliga zu werden. In der kommenden Saison könnte Lindberg, der seit 2016 in Berlin spielt, den Südkoreaner Kyung-Shin Yoon (2904 Tore) überholen.



**Traf zum 1:0:** KSV-Torhüterin Sabrina Wandrei. FOTO: R. MICHEL

## KSV-Frauen hadern nach 2:3 mit Schiedsrichter

**FUSSBALL** Löwinnen gegen Pilgerzell am Ende zu neunt – Wilhelmshöhe gewinnt

Kassel – Während die Fußballerinnen des KSV Hessen Kassel einen Rückschlag erlitten, kam die TSG Wilhelmshöhe zum neunten Sieg.

## ■ Hessenliga

Die Löwinnen kassierten gegen den TSV Pilgerzell eine 2:3 (2:2)-Heimniederlage und beendeten die Partie nach zwei Roten Karten zu neunt.

Durch einen von Torhüterin Sabrina Wandrei verwandelten Elfmeter ging der KSV in Führung (9.). Kinga John traf aus der zweiten Reihe zum 2:0 (36.). Direkt nach dem Anstoß verkürzten die Gäste (37.). Erneut einen langen Ball nutzten sie zum Ausgleich (44.). Eine Minute später flog Lisa Lattermann nach Notbremse vom Platz (45).

Einen Freistoß von Hanna Kuntze fing die TSV-Keeperin hinter Linie, doch der Referee gab das Tor nicht (70.). Dann eine Doppelstrafe gegen den KSV: Nach einer Notbremse sah Derya Völker die Rote Karte. Und Pilgerzell schoss per Strafstoß das Siegtor (78.). „Es gab heute leider sehr viele fragwürdige Schiedsrichter-Entscheidungen“, sagte

Trainer Alessandro Wiegand. **Kassel:** Wandrei - Poznanski, Linke (26. Völker), Lattermann, Kuntze - Mason (60. Lührs), Allmeroth - Jessen, John, Krause (68. Heyder) - Schade

## ■ Gruppenliga

Gruppenligist Wilhelmshöhe hatte den TSV Flechtdorf zu gast und gewann 2:0 (2:0). Die Treffer erzielten Elisabeth Manz (15.) und Kathrin Dittmar (41.). srx/wba

## Finale-Bowler überzeugen bei letztem Start

**München/Regensburg** – Auch wenn Bowling-Bundesligist Finale Kasseler vom letzten Doppelauswärtsstart nicht die erhofften acht Wertungspunkte (WP) mitnehmen konnte, bot das Team doch überzeugende Leistungen.

Gegen den deutschen Vizemeister BK München mussten sich die Kasseler knapp mit 1:3-WP und 22,5:19,5 Spielerpunkten (SP) geschlagen geben. In diesem spannenden Match waren die Finale-Bowler Mark Jonasdofsky mit 1421/Schnitt 237 Pins und Mike Bergmann 1393/232 Pins in sechs Spielen die überragenden Akteure.

In Regensburg zeigten die Kasseler, warum sie die Division 2 der Bundesliga vom ersten bis letzten Spieltag dominierten. Ratisbona Regensburg wurde förmlich überannt – angeführt von Paul Moor, der in seiner 6-Serie mit 1501 Pins einen Spieldurchschnitt von 250 Pins erzielte und ein perfektes Spiel mit 300 Pins warf. Es war erst das achte 300'er Spiel eines Finale-Bowlers in der 20-jährigen Bundesliga-Historie.

Ratisbona musste sich mit 0:4 WP und 13:29 SP wieder geschlagen geben. Insgesamt spielten und erzielten für Finale Paul Moor 2088/Schnitt 232 Pins in 9 Spielen, Mark Jonasdofsky 2050/228 in 9 Sp., Oliver Morig 2716/226 Pins in 12 Sp., Mike Bergmann 2703/225 Pins in 12 Sp., Andreas Hernitschek 2603/217 Pins in 12 Sp und Vincent Vluggen 1260/210 Pins in 6 Sp. sn

## Luft für Junglöwen wird immer dünner

**REGIONALLIGA** U15 des KSV Hessen kassiert gegen Waiblingen bittere Niederlage

VON SEBASTIAN A. REICHT

Kassel – Nächste bittere Niederlage gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Verbleib in der Fußball-Regionalliga für die U15 des KSV Hessen Kassel: Der Aufsteiger unterlag zu Hause gegen den FSV Waiblingen 2:4 (0:0). Das Team von Jan Krug und Marvin Lux rutschte auf den drittletzten Platz ab.

Positiv ist nach dem viertletzten Spieltag, dass der KSV in der höchsten deutschen Spielklasse der C-Junioren weiterhin nur zwei Punkte Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz hat. Jan Krug lobte trotz der Enttäuschung auch seine Jungs: „Stark war, wie wir zurückgekommen sind und nach einem 0:3 noch Chancen auf das 3:3 hatten.“

Der KSV minimierte das Risiko und wollte, dass zur Pause die Null steht – und schaffte das auch. Ein Abseitstor



**Blieben zu selten obenauf:** Die C-Junioren des KSV Hessen Kassel (in Rot) verloren das Abstiegsduell gegen FSV Waiblingen.

FOTO: SCHACHTSCHNEIDER

von Elias Rohde wurde in Hälfte eins, in der die Kasseler überlegen waren, nicht gegeben. Nach dem Seitenwechsel folgten wilde 35 Minuten. Nach einem Einsge-

gen-Eins-Duell zog ein FSV-Spieler aus zwölf Metern ab – Waiblingen führte 1:0 (37.). Die Würtemberger brauchten nur 13 Minuten, um auf 3:0 zu stellen. Das 2:0

fiel nach einem Schnittstellenpass (39.). Das 3:0 markierten die stark spielenden und kämpfenden Gäste in der 50. Minute. „Wir hatten uns so viel vorgenommen, waren in